

Wofür steht die Jurte?

Die Jurte steht für die Kultur der Mobilität, die der industriellen entgegengesetzt ist - wobei deutlich wird, dass die Jurte Ausdruck des Zwangs ist, sich den natürlichen Kreisläufen anzupassen; insofern lebt in ihr etwas sehr Starres, Festes, Rituelles, Traditionelles, Konservatives. In den festen Formen des industriellen Lebens entwickelt sich dagegen eine Mobilität, die sich von den natürlichen Gegebenheiten unabhängig macht, sich im Prozess der Globalisierung von der Standortgebundenheit löst. Zwei historische Bewegungen, die jede für sich auf Vereinseitigung und Stagnation hinauslaufen: entweder auf das Steckenbleiben in traditionellen Ritualen, oder auf die permanente Expansion, die sich an den Grenzen des Globus stößt und zum globalen Stau führt.

In der Begegnung, im Austausch, in der gegenseitigen Transformation beider Bewegungen bildet sich der Weg unserer zukünftigen Entwicklung heraus, eine neue Beziehung zwischen Ortsgebundenheit und Mobilität, zwischen Lokalität und Globalität, zwischen Stau und Bewegung.

Die Jurte ist ein Symbol dieser Begegnung. Es gilt das Nomadische in der industriellen Gesellschaft zu entdecken und zu entwickeln so wie andererseits die nomadische Gesellschaft auf das technische Niveau der industriellen Entwicklung zu heben, das heißt, einen anderen Weg der Modernisierung und Globalisierung zu beschreiten als die heutige, einseitige Expansion der industriellen Art und Weise des Lebens. Die gegenseitige Transformation ist zugleich auch ein kultureller, geistiger und seelischer Prozess, insofern Mobilität und Stationäres in jedem Menschen als Grundwiderspruch angelegt ist. In der JURTE kann das Gespräch um diese Thematik entwickelt werden.

Jaws PDF Creator

EVALUATION

VALUTAZIONE

EVALUATION

EVALUACIÓN

EVALUATION